

~Art of Love~

~A Good Omens Story~

Von BexChan

Kapitel 4: ~Painting~

Sie saßen im hinteren Teil von Erziraphael's Buchladen und tranken eine Tasse Tee. Während der Rothaarige etwas von sich erzählte hörte der Engel ihm aufmerksam zu. "Nochmals danke für den Tee."

"Gerne doch. Also...bist Du ein Kunstliebhaber, Anthony?"

"Sehr sogar. Ich habe sehr viele seltene Kunstwerke in meinem Apartment ausgestellt. Erst vorgestern habe ich wieder ein wunderschönes Gemälde in der National Gallery erstehen können."

"Oh, darf ich fragen, was es für ein Gemälde war?"

Doch es war das Klingeln seines Handys, was Anthony am Antworten hinderte. Er hob ab und ging kurz auf das Gespräch ein.

"Wieso sollte ich es vergessen? Ich denke den ganzen Tag an nichts anderes! Ich kümmere mich darum, okay? Ciao!"

Er wirkte aufgewühlt als er das Handy beiseite auf das Sofa warf.

"Tut mir leid, das war mein Boss. Er hetzt mich gerne und stresst ab und an mal rum. Wo waren wir gerade?"

Doch Erziraphael wiederholte seine Frage nicht. Er hatte Sorge, dass sich seine Vermutung um genanntes Gemälde aus der National Gallery bewahrheiten würde und so blieb er lieber still.

"Schon in Ordnung."

"Du leitest diesen Buchladen hier, nicht wahr?"

"Ja. Bücher waren schon immer mein Leben."

"Dieser Ort...strahlt so viel Wärme aus. Hier stecken so viele Geschichten drin."

"Ich bitte Dich, das ist zu viel der Komplimente."

"Nicht doch! Es gibt heute selten Menschen, die sich so intensiv mit Geschichte und Büchern auseinandersetzen."

"Oder der Kunst."

"Oder der Kunst, stimmt."

"Dann...haben wir beide etwas gemeinsam, Anthony."

"Sieht so aus, Azira. Und wo wir gerade dabei sind...sollen wir anfangen?"

"Bitte?"

"Du wolltest mich doch zeichnen!"

"Eh...ja, sehr gerne!"

"Hattest Du eine konkrete Vorstellung?"

"Würdest...würdest Du dich auf das Sofa legen?"

"So?"

"Ja, genau so! Und...bitte, ich will Dir nicht zu nahe treten aber...könntest Du vielleicht...die Sonnenbrille abnehmen?"

"Ah, aber natürlich! Tut mir leid, alte Angewohnheit! Ich nehme die Brille so gut wie nie ab."

Und als der Rothaarige seine Augen darunter enthüllte, wunderte es den Engel auch nicht mehr. Er selbst riss in jenem Moment die Augen vor Erstaunen auf als er die gelben Schlangenaugen erblickte, die sich unter den dunklen Gläsern verbargen.

"Das...das sind wirklich..."

"Überrascht? Die meisten Menschen fürchten sich wenn sie meine Augen sehen."

"N-nein, das ist es nicht! Sie...sie sind wunderschön! So etwas...habe ich noch nie gesehen. Sie sind...außergewöhnlich!"

"Vielen Dank."

"Anthony...darf ich Dich etwas persönliches fragen?"

"Natürlich."

"Bist Du...bist Du ein..."

"Ein was?"

Doch Erziraphael schüttelte den Kopf.

~"Er kann es nicht sein! Er ist es nicht! Vergiss ihn doch endlich, du dummer Engel! Der Himmel würde es mir nie verzeihen!"~

"Azira, alles in Ordnung?"

"Bitte? Ja, alles in Ordnung! Kann ich anfangen?"

"Natürlich, wann immer es Dir passt. Ich bin bereit."

Und Erziraphael begann den Bleistift über das Papier zu führen. Linie für Linie, bis sich ein kleines Kunstwerk ergab. Ein Moment für die Ewigkeit festgehalten. Als er fertig war reichte er es dem Rothaarigen, der das Bild eingehend studierte.

"Wow...Du bist unglaublich! Das ist...unbeschreiblich schön!"

"Danke. Es freut mich, dass es Dir gefällt."

"Zeichnest Du schon lange?"

"Sehr lange. Ich habe mich schon immer sehr für Kunst begeistern können. Einen Moment einzufangen...ein kleines Wunder für die Ewigkeit eingefroren in einem Bild. Eine fantastische Möglichkeit, um Erinnerungen für immer festzuhalten."

"Du redest so wundervoll davon. Es scheint Dich wahrlich zu faszinieren."

"Oh, das tut es. Das tut es wirklich."

"Azira...Du wolltest mich eben etwas fragen."

"Bitte...vergiss es wieder. Es war nicht wichtig. Es ist nur..."

"Ja?"

"Ich weiß, es klingt merkwürdig aber Du...erinnerst mich an jemanden, den ich vor vielen Jahren mal kennengelernt habe. Einen guten Freund aus vergangenen Tagen...aber das ist schon lange her."

"Verzeih, ich wollte keine alten Wunden aufreißen."

"Nein! Nein, um Gottes Willen, so war es nicht! Ich habe ihn einmal getroffen und dann nie wieder. Dieser Moment, wo ich ihn traf hat sich seit jeher in mein Gedächtnis eingebrannt. Deswegen...habe ich es gemalt...um diesen Moment auf ewig festzuhalten."

Ihm entging, dass Anthony den Engel für einen Moment intensiv musterte.

"Azira..."

"Eh...entschuldigung, ich war gerade wohl ganz weit weg! Mir fällt gerade ein, dass ich noch etwas erledigen muss!"

Erziraphael griff seine Sachen, packte sie zusammen und warf sich seinen Mantel über bevor Anthony ihn vorsichtig am Handgelenk griff. Als sich ihre Blicke trafen, erstarrte der Engel mit einer heißen Röte auf den Wangen. Die Augen des Rothaarigen musterten den Engel intensiv.

"Warte! Wann darf ich Dich wiedersehen?"

"Was?"

"Ich möchte Dich gerne wiedersehen. Ich möchte, dass Du mich immer und immer wieder zeichnest."

"Aber..."

"Ich möchte es. Bitte."

Der Engel verstand es nicht. An sich war dieser Anthony ihm ein vollkommen Fremder und trotzdem bot er sich dem Engel so an. Eigentlich sollte Erziraphael mehr als skeptisch sein aber...irgendetwas in ihm arbeitete dagegen.

"Sehr...sehr gerne. Wenn Du möchtest...im Laufe der nächsten Tage."

Darauf entlockte er dem Rothaarigen ein sanftes Lächeln und wieder spürte Erziraphael diesen Druck in seiner Brust.

"Ich kann es kaum abwarten."

Als sie beide den Buchladen verließen, blickte Anthony Erziraphael noch lange hinterher.

"Ich...hatte so sehr gehofft, Dich wiederzusehen aber...entweder erinnerst Du Dich nicht an mich oder...Du verdrängst es. Erziraphael...du wundervoller Engel. Endlich habe ich die Möglichkeit Dir näher zu sein, als je zuvor. Hat der Himmel Dir so übel im Laufe der Jahre mitgespielt? Oh Engel...es tut mir so leid...dass ich nie für Dich da war...so wie Du es...für mich warst als wir uns an jenem Tag kennenlernten."